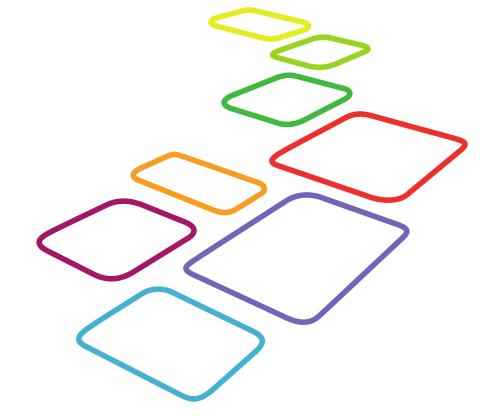


Reform der Oberstufe in Thüringen Haupterhebung 2010/11 (A71) Schüler/innen PAPI-Fragebogen



GEFÖRDERT VOM



Urherberrechtlich geschütztes Material

Universität Bamberg, Nationales Bildungspanel (NEPS), 96045 Bamberg

http://www.bildungspanel.de

Projektleiter: Prof. Dr. rer. pol. Dr. h.c. Hans-Peter Blossfeld

Stellvertretende Projektleiterin: Prof. Dr. Sabine Weinert

Wissenschaftlich-administrative Geschäftsführerin: Dr. Jutta von Maurice

Kaufmännischer Geschäftsführer: Dipl. sc. pol. Univ. Dipl.-Betriebswirt (FH) Gerd Bolz

Bamberg, 2010

# NEPS Nationales Bildungspanel

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

bei diesem Fragebogen interessieren wir uns vor allem für Ihre persönlichen Einschätzungen.

Aus diesem Grund möchten wir Sie bitten, alle Fragen so zu beantworten, wie Sie sie für zutreffend halten. Es gibt keine "richtigen" und "falschen" Antworten. Ihre persönliche Meinung ist uns wichtig! Wenn Sie einzelne Fragen nicht beantworten können oder wollen, lassen Sie die Antwortfelder einfach frei und rücken zur nächsten Frage vor. **Die Teilnahme an dieser Befragung ist freiwillig** und Ihnen entstehen dadurch keine Nachteile. Wenn Sie den Fragebogen nicht ausfüllen möchten, wird dies selbstverständlich auch keine Nachteile für Sie haben. Weder Ihre Lehrerin, Ihr Lehrer und sonstiges Schulpersonal, noch Ihre Eltern werden Einblick in Ihre Antworten erhalten.

Für Ihre Mitwirkung an dieser wichtigen Studie möchten wir uns sehr herzlich bei Ihnen bedanken.

Ihr NEPS-Team

#### Kleine Anleitung zum Ausfüllen des Fragebogens

Da der Fragebogen maschinell verarbeitet wird, müssen zumeist nur Kästchen angekreuzt werden. Um bei der Datenerfassung eine möglichst hohe Genauigkeit zu erzielen, bitten wir darum, beim Ausfüllen des Fragebogens einen **schwarzen Stift** zu verwenden.

_					
$R \triangle$	cn	$\Delta$	,	1	•
Bei	SU		•	1	

1	Wie viele Tage hat die Woche?	
	So kreuzt man an:	
	zwei	
	fünf	
	sieben	
	zehn	×

Wenn man die **Antwort** auf eine Frage **ändern** möchte, muss das Kästchen mit der nun nicht mehr gültigen Antwort ausgestrichen werden und das Kreuz in das neue, richtige Kästchen gesetzt werden.

#### Beispiel 2:

	I .	
2	Wie viele Tage hat die Woche?	
	So streicht man aus und kreuzt neu an:	
	zwei	
	fünf	×
	sieben	<b>A</b>
	zehn	

Wenn die erste, nun ausgestrichene Antwort doch wieder als die richtige Antwort kenntlich gemacht werden soll, muss das Kästchen mit dem zweiten falschen Kreuz ebenfalls ausgestrichen werden (nicht vollständig schwärzen), und dafür wird das erste ausgestrichene Kästchen umkreist.

#### Beispiel 3:

3	Wie viele Tage hat die Woo	he?
	So umkreist man eine zunäc	hst ausgestrichene Antwort:
	zwei	
	fünf	
	sieben	
	zehn	

Bei manchen Fragen soll entschieden werden, ob eine Antwort stimmt oder nicht. Hier soll in jeder Zeile ein Kästchen angekreuzt werden. Bitte **keine Kreuze zwischen den Kästchen** setzen, diese werden bei der maschinellen Verarbeitung nicht erkannt.

Beispiel 4:

4	Welche Antwort stimmt?		
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen		
		stimmt	stimmt nicht
a)	Die Woche hat 7 Tage.	×	
b)	Ein Monat hat 32 Tage.		×

Bei manchen Fragen sollen Zahlen eingetragen werden. Dies soll bitte immer rechtsbündig geschehen, die Zahlen sollen also immer so weit rechts wie möglich eingetragen werden.

Beispiel 5:

5	Wie viele Monate hat das Jahr?	
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen	
	1 <sub>1</sub> 2 <sub>1</sub> falsch	L <sub>1</sub> 1 <sub>1</sub> 2 <sub>richtig</sub>

Es gibt Fälle, wo Text aufgeschrieben werden soll. Dies wird mit einem *markiert.* Bitte deutlich und möglichst in Druckbuchstaben schreiben.

Beispiel 6:

6	Welches Fach ist Ihr Lieblingsfach?	
	Das Eintragen von Text	
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen	

Wenn Sie etwas nicht verstehen oder nicht wissen, wie Sie antworten sollen, lassen Sie bitte die Frage aus.



#### **ZUR AKTUELLEN SITUATION IN DER OBERSTUFE**

1	In welchem Ausmaß haben Sie in der Oberstufe die folgenden Tätigkeiten ausgeführt?						
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen						
		nie	selten	manch- mal	häufig		
a)	Informationen für eine Arbeit (z. B. für eine Ausarbeitung/einen Vortrag) finden, auswählen und ordnen						
b)	Literatur für eine Arbeit zusammenstellen						
c)	Texte am Computer schreiben und gestalten						
d)	Abbildungen/Grafiken am Computer erstellen						
e)	elektronische Medien (CD, Internet) zur Informationsbeschaffung nutzen						
2	Wie oft haben Sie im Verlauf der Oberstuausgeführt?	ıfe die f	olgender	Tätigke	iten		
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen						
		nie	1-2 Mal	3-5 Mal	mehr als 5 Mal		
a)	wissenschaftliche Experimente geplant						
b)	ein Protokoll zu einer Diskussion angefertigt						
c)	ein Referat vorgetragen						
d)	ein Referat schriftlich ausgearbeitet						
e)	eine Bibliothek zur Literaturbeschaffung aufgesucht						



3	Wie beurteilen Sie die Vorbereitung durch die Oberstufe auf bestimmte Anforderungen des Studiums?							
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ank	reuzen						
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu			
a)	Ich glaube, ich habe in der Oberstufe verstanden, wie man Fragestellungen wissenschaftlich bearbeitet.							
b)	Ich habe in der Oberstufe gelernt, Texte systematisch zu analysieren.							
c)	Ich habe in der Oberstufe gelernt, in Diskussionen schlüssig zu argumentieren.							
d)	Ich habe in der Oberstufe gelernt, bei der Erledigung von Aufgaben Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden.							
e)	Die Oberstufe hat mir viel Allgemeinwissen vermittelt.							
f)	Die Auseinandersetzung mit dem Lehrstoff in der Oberstufe hat mir die Studienfachwahl erleichtert.							
g)	Durch die Oberstufe fühle ich mich insgesamt für ein Studium gut vorbereitet.							



4	Denken Sie, dass der Unterricht in der Oberstufe Ihnen dazu verholfen hat, die folgenden Fähigkeiten zu erwerben?							
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen							
		gar nicht	ein wenig	ziemlich	sehr			
a)	Verantwortung sich selbst und anderen gegenüber übernehmen können							
b)	selbstständig arbeiten und lernen können							
c)	in Gruppen zusammenarbeiten können							
d)	wissen, wo und mit welchen Hilfsmitteln (Karteien, Bibliographien, Archive oder anderes) Informationen gewonnen werden können							
e)	wissenschaftlich argumentieren können (theoretische Aussagen formulieren, Hypothesen aufstellen und überprüfen)							
f)	ohne Angst Referate halten können							
g)	ideologische Standpunkte aufdecken und eigene Vorurteile erkennen können							
h)	die Grenzen von Wissenschaft erkennen können							
i)	die eigene Ausdrucksweise dem Kontext anpassen können							
j)	sich klar und präzise ausdrücken können							
k)	gegenüber anderen Kulturen offen sein							
l)	die eigene Kultur aus einem anderen Blickwinkel betrachten können							
m)	die Vielfältigkeit künstlerischer Werke schätzen können							
n)	die verschiedenen Medien (Presse, Fernsehen und interaktive Medien) angemessen als Informationsquellen nutzen können							
0)	Computer zur Informationsbeschaffung nutzen können							
p)	die Anwendung von neuen Technologien kritisch beurteilen können							



#### Fortsetzung Frage 4 Denken Sie, dass der Unterricht in der Oberstufe Ihnen dazu verholfen hat, die folgenden Fähigkeiten zu erwerben? Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen gar nicht ein wenig ziemlich sehr über hohe Fachkenntnisse verfügen П q) bei wenig interessantem Stoff sich r) selbst motivieren können Texte exzerpieren (= die wichtigen In-formationen herausschreiben) können das Lernen (z. B. für das Abitur) vorher systematisch planen können (z. B. Zeitplan, Hilfsmittel) u) ein eigenes Interessenprofil entwickeln können v) wissen, was ein wissenschaftliches Experiment ist für ein Referat recherchieren können w) berechtigte Interessen den Lehrern gegenüber durchsetzen können wissen, was der hermeneutische Zirkel y) geschichtliches Quellenmaterial interz) pretieren können mich ohne Angst am Unterricht aa) П П П П beteiligen können für ein Fach/ein Thema ein sehr großes ab) П $\Box$ Interesse bekommen mit Ablenkungen beim Lernen ac) umgehen können PowerPoint-Präsentationen sinnvoll gead) stalten können ae) in Texten logische Schwächen in der Argumentation erkennen können



5	Wie bewerten Sie die schulischen	Leistung	gsanford	erunger	١	
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankr	euzen				
		sehr niedrig	eher niedrig	gerade richtig	eher hoch	sehr hoch
a)	im Unterricht?					
b)	bei den Hausaufgaben?					
c)	bei Leistungsüberprüfungen im Unterricht (z. B. Kursarbeiten)?					
6	Wie bewerten Sie die zeitlichen Anforderungen durch die Schule?					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankr	euzen				
		sehr niedri		gerade richtig	eher hoch	sehr hoch
a)	wöchentliche Unterrichtszeit					
b)	Zeit für Hausaufgaben					
c)	Zeit zum Lernen (Zeit für Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffs <b>ohne</b> Hausaufgaben)					
-	With a silver discount of the following law A					
7	Wie sehr stimmen Sie folgenden A		ı zu?			
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankr	euzen	stimme	stimme	stimme	stimme
			gar nicht zu	eher nicht zu	eher zu	völlig zu
a)	Um den Unterrichtsstoff richtig zu ver reicht mir die Zeit nicht.	stehen,				
b)	Oft kann ich den Unterrichtsstoff nur auswendig lernen, ohne ihn richtig verstanden zu haben.					
c)	Die Lehrerinnen und Lehrer haben sie fig zu lange mit einem Thema aufgeh					
d)	Ich habe mich oft gelangweilt, weil de richtsstoff zu langsam durchgenomme wurde.					
e)	Bevor ein Thema von der Klasse rich standen wurde, wurde schon das näc behandelt.	•				

## NEPS Nationales Bildungspanel Q\_A71\_T\_1-0-0\_101208 ONEPS

8	Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu?					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen					
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu	
a)	Es fällt mir leicht nach der Schule abzuschalten.					
b)	Wenn ich von der Schule nach Hause komme, bin ich angespannt.					
c)	Manchmal kann ich schwer einschlafen, weil mir Probleme aus der Schule durch den Kopf gehen.					
d)	Es kommt vor, dass ich gereizt reagiere, wenn andere mich auf die Schule ansprechen.					
e)	Vor Beginn der Schule fühle ich mich häufig nervös.					
f)	Ich habe das Gefühl, dass mich die Schule überfordert.					
g)	Sogar in meiner Freizeit denke ich an Schwierigkeiten in der Schule.					
h)	Ich berichte anderen Personen gern über meinen schulischen Alltag.					
i)	Ich empfinde die schulischen Anforderungen insgesamt als belastend.					
j)	Nach der Schule bin ich häufig erschöpft.					
k)	Wenn ich an die Schule denke, fühle ich mich unwohl.					
l)	Ich fühle mich den Aufgaben in der Schule gewachsen.					
m)	Der Druck in der Schule ist zu hoch.					
n)	Die Schule frisst mich auf.					
0)	Ich kann die Schule schwer mit anderen Verpflichtungen in Einklang bringen.					
p)	Ich fühle mich durch die Schule oft müde und abgespannt.					
a)	Oft freue ich mich auf die Schule.					



	Fortsetzung Frage 8				
	Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen	zu?			
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
r)	In meiner Freizeit bin ich so sehr mit anderen Dingen beschäftigt, dass ich die Schule ganz vergesse.				
s)	Wenn ich nicht in die Schule dürfte, würde mir etwas fehlen.				
t)	Es fällt mir leicht, mich in meiner Freizeit von der Schule zu erholen.				
u)	In meiner Freizeit kann ich mich gut entspannen.				
v)	In der Schule ist es oft so interessant, dass ich den Schulbeginn kaum abwarten kann.				
w)	Die Fragen, die wir in der Schule behandeln, finde ich häufig so spannend, dass ich mich in meiner Freizeit freiwillig weiter mit ihnen beschäftige.				
x)	Ich habe außer für die Schule für nichts mehr Zeit.				

#### WAHLMÖGLICHKEITEN IN DER GYMNASIALEN OBERSTUFE

9	In der gymnasialen Oberstufe hatten Sie eine Reihe von Möglichkeiten, Schwerpunkte zu setzen (z.B. durch die Wahl von Fächern mit erhöhtem Anforderungsniveau). Was ist Ihre Meinung?								
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen								
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	teils/ teils	stimme eher zu	stimme völlig zu			
a)	Die Wahl der Schulfächer sollte offener sein.								
b)	Ich bin mit meiner Wahl zufrieden.								



	Fortsetzung Frage 9										
	In der gymnasialen Oberstufe hatten Sie eine Reihe von Möglichkeiten, Schwerpunkte zu setzen (z.B. durch die Wahl von Fächern mit erhöhtem Anforderungsniveau). Was ist Ihre Meinung?										
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	teils/ teils	stimme eher zu	stimme völlig zu					
c)	Die Wahlmöglichkeiten waren für mich ausreichend.										
d)	Im Gymnasium sollte man sich stärker auf bestimmte Fächer konzentrieren dürfen und dafür andere weglassen können.										
e)	An meiner Schule konnten viele Fächer nicht mit erhöhtem Anforderungsniveau angeboten werden, da zu wenig Schülerinnen und Schüler vorhanden waren.										
f)	Ich hätte gerne andere als die an meiner Schule angebotenen Fächer mit erhöhtem Anforderungsniveau belegt.										
g)	An meiner Schule gab es eine relativ große Auswahl an Fächern mit erhöhtem Anforderungsniveau.										
h)	In der Oberstufe hatte ich ausreichende Möglichkeiten eigene inhaltliche Schwerpunkte zu setzen.										
i)	Die Oberstufe hat mir geholfen, mir über die Entscheidung über meinen weiteren Bildungsweg klar zu werden.										



#### FRAGEN ZUR NEU GESTALTETEN OBERSTUFE

Ihr Abiturjahrgang ist der erste, der die neu gestaltete Oberstufe durchläuft.

Die Reform der Oberstufe brachte eine Reihe von Veränderungen in Hinblick auf das verpflichtende Lernangebot mit sich.

10	Wie gut wissen Sie über die U Oberstufe Bescheid?	Jnterschi	ede zwis	chen "alt	er" und "	neuer"
	Bitte nur eine Antwort ankreuze	en				
	sehr schlecht					
	eher schlecht					
	eher gut					
	sehr gut					
11	Wie beurteilen Sie die Reform	n der gym	nnasialen	Oberstu	fe insges	amt?
	Bitte nur eine Antwort ankreuze	en				
		stark negative Effekte	leicht negative Effekte	keine Effekte	leicht positive Effekte	stark positive Effekte
	Reform der Oberstufe insgesamt					
12	Wie wirkt sich aus Ihrer Sicht folgende Aspekte aus?	die Refo	orm der gy	/mnasial	en Obers	tufe auf
	Bitte in jeder Zeile ein Kästcher	n ankreuz	en			
		stark negative Effekte	•	keine Effekte	leicht positive Effekte	stark positive Effekte
a)	Leistungsniveau der Schüler- innen und Schüler insgesamt					
b)	Motivation der Schülerinnen un Schüler insgesamt	d $\Box$				



	Fortsetzung Frage 12					
	Wie wirkt sich aus Ihrer Sicht folgende Aspekte aus?	t die Ref	orm der	gymnasia	ilen Ober	stufe auf
	Bitte in jeder Zeile ein Kästche	n ankreu	zen			
		stark negati Effekt	ive negati	ve keine Fffekte	leicht positive Effekte	•
c)	Vorbereitung auf die Studien- fachwahl					
d)	Vorbereitung auf Anforderunge im Studium	n _				
e)	Vergleichbarkeit der Abiturnote über verschiedene Schulen	;				
f)	Eignung der Abiturnote als Indikator für Studierfähigkeit					
13	Was denken Sie über die Ein					
	4 Wochenstunden verglicher bzw. Leistungsfach vor der R Aspekte?	n mit 4 b	zw. 6 Wo	chenstun	den im G	
	Bitte in jeder Zeile ein Kästche	n ankreu	zen			
	<u> </u>	stark negative Effekte	leicht negative Effekte	keine Effekte	leicht positive Effekte	stark positive Effekte
a)	mittleres Leistungsniveau in Mathematik					
b)	Sicherung eines Mindestniveaus in Mathematik					
c)	Förderung der sehr guten Schülerinnen und Schüler in Mathematik					
d)	Reduzierung von Unterschieden zwischen guten und schlechten Schülerinnen und Schülern in Mathematik					



	Fortsetzung Frage 13										
	Was denken Sie über die Einführung von Mathematik als Kernfach (mit 4 Wochenstunden verglichen mit 4 bzw. 6 Wochenstunden im Grundbzw. Leistungsfach vor der Reform) bezogen auf die folgenden Aspekte?										
	Bitte in jeder Zeile ein Kästche	en ankreu	zen								
		stark negative Effekte	leicht negative Effekte	keine Effekte	leicht positive Effekte	stark positive Effekte					
e)	Anstrengungsbereitschaft der Schülerinnen und Schüler in Mathematik										
f)	Interesse der Schülerinnen und Schüler an Mathematik										
g)	Förderung der leistungsschwächeren Schülerinnen und Schüler in Mathematik										
14	Was denken Sie über die Ein "erhöhtem Anforderungsniv bzw. 6 Wochenstunden im O bezogen auf die folgenden A Anforderungsniveau wird i.	veau"(4 Grund- bz Aspekte?	Wochens w. Leistu – Als Fre	tunden von ngsfach v mdsprac	erglichen vor der Re	mit 3 eform)					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästche	en ankreu	zen								
		stark negative Effekte	leicht negative Effekte	keine Effekte	leicht positive Effekte	stark positive Effekte					
a)	mittleres Leistungsniveau in Englisch										
b)	Sicherung eines Mindestniveaus in Englisch										
c)	Förderung der sehr guten Schülerinnen und Schüler in Englisch										



	Fortsetzung Frage 14										
	Was denken Sie über die Einführung einer Fremdsprache als Fach mit "erhöhtem Anforderungsniveau" ( 4 Wochenstunden verglichen mit 3 bzw. 6 Wochenstunden im Grund- bzw. Leistungsfach vor der Reform) bezogen auf die folgenden Aspekte? – Als Fremdsprache mit erhöhtem Anforderungsniveau wird i.d.R. Englisch gewählt.										
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen										
		stark negative Effekte	nega	cht ative ekte	keine Effekte	leicht positive Effekte	stark positive Effekte				
d)	Reduzierung von Unterschieden zwischen guten und schlechten Schülerinnen und Schülern in Englisch										
e)	Anstrengungsbereitschaft der Schülerinnen und Schüler in Englisch										
f)	Interesse der Schülerinnen und Schüler an Englisch										
g)	Förderung der leistungsschwächeren Schülerinnen und Schüler in Englisch										
15	In der reformierten Oberstuf eine <u>Naturwissenschaft</u> (Phy "erhöhtem Anforderungsniv	ysik, Ch	emie (	o <i>der</i> Bi	ologie) a	als Fach	mit				
	denken Sie darüber, bezoge			enden <i>i</i>	Aspekte	?					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen										
		ne	stark gative ffekte	leicht negative Effekte	keine Effekte	leicht positive Effekte	stark positive Effekte				
a)	mittleres Leistungsniveau in de Naturwissenschaften	en									
b)	Sicherung eines Mindestnivea	us									



	Fortsetzung Frage 15										
	In der reformierten Oberstufe müssen <i>alle</i> Schülerinnen und Schüler eine <u>Naturwissenschaft</u> (Physik, Chemie <i>oder</i> Biologie) als Fach mit "erhöhtem Anforderungsniveau" belegen (4 Wochenstunden). Was denken Sie darüber, bezogen auf die folgenden Aspekte?										
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen										
		stark negative Effekte	leicht negative Effekte	keine Effekte	leicht positive Effekte	stark positive Effekte					
c)	Förderung der sehr guten Schülerinnen und Schüler in den Naturwissenschaften										
d)	Reduzierung von Unterschieden zwischen guten und schlechten Schülerinnen und Schülern in den Naturwissenschaften										
e)	Anstrengungsbereitschaft der Schülerinnen und Schüler in den Naturwissenschaften										
f)	Interesse der Schülerinnen und Schüler an den Naturwissenschaften										
g)	Förderung der leistungsschwächeren Schülerinnen und Schüler in den Naturwissenschaften										
16	In der reformierten Oberstufe müss Prüfungen in fünf anstelle von vier Wirkung hat diese Verpflichtung au	Prüfung	sfächer	n ableg							
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankre	euzen									
		nimmt stark ab	nimmt leicht ab	keine Ände- rung	nimmt leicht zu	nimmt stark zu					
a)	die psychische Belastung der Abiturientinnen und Abiturienten?										
b)	das Niveau der Allgemeinbildung der Abiturientinnen und Abiturienten?										



	Fortsetzung Frage 16									
	In der reformierten Oberstufe müssen alle Schülerinnen und Schüler Prüfungen in fünf anstelle von vier Prüfungsfächern ablegen. Welche Wirkung hat diese Verpflichtung aus Ihrer Sicht auf									
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen									
		nimmt stark ab	nimmt leicht ab	keine Ände- rung	nimmt leicht zu	nimmt stark zu				
c)	die Möglichkeit, eigene Interessenschwerpunkte auszu- bilden?									
d)	die Lernbereitschaft in nicht geprüften Fächern?									
e)	die Qualität der Vorbereitung auf das Studium?									
f)	die Vergleichbarkeit des Abiturzeugnisses?									

#### **SEMINARFACH**

17	Wie lässt sich Ihre Seminarfacharbeit am besten beschreiben?	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen	
	theoretische Forschungsarbeit (z. B. Textinterpretation, Literaturrecherche)	
	empirische Forschungsarbeit (Experimente, Feldforschung, Interviews, Umfragen usw.)	
	künstlerische oder audiovisuelle Produktion	
	sonstiges, und zwar:	
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen	



18	Wie oft hatten Sie individuelle Besprechungen mit der betreuenden Lehrkraft/den betreuenden Lehrkräften?									
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen									
nie	1 Mal	2 Mal	3 Mal	4 Mal	5 Mal	6 Mal	7 Mal	8 Mal	9 Mal	10 Mal oder häufiger

### WIE SCHÄTZEN SIE SICH EIN?

19	Wie sehr treffen die folgenden Auss	sagen auf	Sie zu?		
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankre	uzen			
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Ich habe ein gutes Gedächtnis.				
b)	Für Englisch habe ich einfach keine Begabung.				
c)	Ich bin gut im Fach Deutsch.				
d)	Ich gehe gern zur Schule.				
e)	Ich bin gut in Biologie.				
f)	Physik liegt mir nicht besonders.				
g)	Ich wollte, ich wäre so intelligent wie die anderen.				
h)	Für Mathematik habe ich einfach keine Begabung.				
i)	Ich bin gut in Chemie.				
j)	Biologie liegt mir nicht besonders.				
k)	Manche Lerninhalte kann ich mir nicht einprägen.				
I)	Ich könnte in einem Beruf erfolgreich sein, bei dem man viele Physikkenntnisse braucht.				
m)	An unserer Schule macht Lernen Spaß.				

## NEPS Nationales Bildungspanel Q\_A71\_T\_1-0-0\_101208 ONEPS

	Fortsetzung Frage 19				
	Wie sehr treffen die folgenden Aussa	gen auf S	ie zu?		
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuz	zen			
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
n)	Das Fach Deutsch liegt mir nicht besonders.				
o)	Ich bin gut in Physik.				
p)	Verglichen mit den anderen bin ich nicht so begabt.				
q)	Chemie liegt mir nicht besonders.				
r)	Ich bin mit unserer Schule zufrieden.				
s)	Ich könnte in einem Beruf erfolgreich sein, bei dem man viele Mathematikkenntnisse braucht.				
t)	Ich könnte in einem Beruf erfolgreich sein, bei dem man viele Biologiekennt- nisse braucht.				
u)	In unserer Schule fühle ich mich wohl.				
v)	Ich bin gut in Englisch.				
w)	Mathematik liegt mir nicht besonders.				
x)	Ich könnte in einem Beruf erfolgreich sein, bei dem man viele Chemiekenntnisse braucht.				
y)	Englisch liegt mir nicht besonders.				
z)	Für Biologie habe ich einfach keine Begabung.				
aa)	Häufig denke ich, ich bin nicht so klug wie die anderen.				
ab)	Für Physik habe ich einfach keine Begabung.				
ac)	Ich könnte in einem Beruf erfolgreich sein, bei dem man viele Englischkenntnisse braucht.				
ad)	Ich könnte in einem Beruf erfolgreich sein, bei dem man vieles braucht, das man im Deutschunterricht gelernt hat.				



	Fortsetzung Frage 19				
	Wie sehr treffen die folgenden Aussa	gen auf S	Sie zu?		
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreu	zen			
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
ae)	Für Chemie habe ich einfach keine Begabung.				
af)	Was ich gelernt habe, behalte ich für lange Zeit.				
ag)	Ich bin gut in Mathematik.				
ah)	Für das Fach Deutsch habe ich einfach keine Begabung.				
20	Wie sehr stimmen Sie folgenden Aus	sagen zu	? Ich leri	ne, weil	
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreu	zen			
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	mich die Sachen interessieren.	gar	eher	eher	völlig
a) b)	mich die Sachen interessieren es mir Spaß macht.	gar	eher	eher	völlig
,		gar	eher	eher	völlig
b)	es mir Spaß macht.	gar	eher	eher	völlig
b)	es mir Spaß macht ich Neues lernen möchte ich meine beruflichen Aussichten	gar	eher	eher	völlig

... ich meine Eltern nicht enttäuschen

möchte.

21	Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussage	n zu?			
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	Wenn sich Widerstände auftun, finde ich Mittel und Wege, mich durchzusetzen.				
b)	Die Lösung schwieriger Probleme gelingt mir immer, wenn ich mich darum bemühe.				
c)	Es bereitet mir Schwierigkeiten, meine Absichten und Ziele zu verwirklichen.				
d)	In unerwarteten Situationen weiß ich immer, wie ich mich verhalten soll.				
e)	Bei überraschenden Ereignissen bezweifle ich, dass ich gut mit ihnen zurechtkommen kann.				
f)	Schwierigkeiten sehe ich gelassen entgegen, weil ich meinen Fähigkeiten immer vertrauen kann.				
g)	Was auch immer passiert, ich werde schon klarkommen.				
h)	Für jedes Problem kann ich eine Lösung finden.				
i)	Wenn eine neue Sache auf mich zukommt, weiß ich, wie ich damit umgehen kann.				
j)	Wenn ein Problem auftaucht, kann ich es aus eigener Kraft meistern.				



## **FREIZEITBESCHÄFTIGUNGEN**

22	Bitte tragen Sie ein, wie Sie Ihre Freizeit in einer normalen Woche außerhalb der Schulzeit verbringen. An wie vielen Tagen in der Woche machen Sie das?										
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen										
		1	2	3	4	5	6	7	wie viele Stunden insgesamt in der Woche	mache ich gar nicht	
a)	an Freizeitangeboten in der Schule teilnehmen (z. B. Sport-, Hobby-, Arbeitsgruppen)								ليا		
b)	Freunde treffen								ليا		
c)	Computer spielen, chatten etc.								Ш		
d)	Fernsehen								Ш		
e)	Lesen								Ш		
f)	etwas mit der Familie unternehmen								Ш		
g)	Sport treiben (allein, mit Freundinnen oder Freunden, im Verein)								ليا		
h)	zum Orchester, Kirchengruppen oder anderen Gruppen (außer Sport) gehen										
i)	Zeit mit Hobbys verbringen (z. B. Instrumente, Basteln)										
j)	Nebenjob										
k)	Sonstiges										



### WIE SEHEN SIE SICH SELBST?

23	Bitte beschreiben Sie sich anhand der folgenden Aussagen.						
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreu	zen					
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu		
a)	Ich bin eher zurückhaltend, reserviert.						
b)	Ich neige dazu, andere zu kritisieren.						
c)	Ich erledige Aufgaben gründlich.						
d)	Ich werde leicht deprimiert, niedergeschlagen.						
e)	Ich bin vielseitig interessiert.						
f)	Ich bin begeisterungsfähig und kann andere leicht mitreißen.						
g)	Ich schenke anderen leicht Vertrauen, glaube an das Gute im Menschen.						
h)	Ich bin bequem, neige zur Faulheit.						
i)	Ich bin entspannt, lasse mich durch Stress nicht aus der Ruhe bringen.						
j)	Ich bin tiefsinnig, denke gerne über Sachen nach.						
k)	Ich bin eher der "stille Typ", wortkarg.						
l)	Ich kann mich kalt und distanziert verhalten.						
m)	Ich bin tüchtig und arbeite flott.						
n)	Ich mache mir viele Sorgen.						
0)	Ich habe eine aktive Vorstellungskraft, bin phantasievoll.						
p)	Ich gehe aus mir heraus, bin gesellig.						
q)	Ich kann mich schroff und abweisend anderen gegenüber verhalten.						
r)	Ich mache Pläne und führe sie auch durch.						



	Fortsetzung Frage 23				
	Bitte beschreiben Sie sich anhand der	r folgend	en Aussa	gen.	
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuz	ren			
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
s)	Ich werde leicht nervös und unsicher.				
t)	Ich schätze künstlerische und ästhetische Eindrücke.				
u)	Ich habe nur wenig künstlerisches Interesse.				
v)	Ich lasse mich leicht überreden, etwas Unsinniges zu tun.				
w)	Ich denke oft zu spät darüber nach, welche Konsequenzen mein Handeln haben könnte.				
x)	Ich springe selten auf etwas an, ohne zuerst darüber nachgedacht zu haben.				
y)	Ich bin vorsichtig mit dem, was ich anderen sage.				
z)	Ich bin nicht so fleißig wie die meisten meiner Mitschülerinnen und Mitschüler.				
aa)	Ich tue, was verlangt ist, aber selten mehr als das.				
ab)	Ich habe hohe Erwartungen an mich selbst und arbeite daran, sie zu erfüllen.				
ac)	Ich arbeite hart daran, mehr zu tun als eigentlich von mir verlangt wird.				



### **GESUNDHEITLICHE BEEINTRÄCHTIGUNGEN**

24	Wie oft sind bei Ihnen in den letzte aufgetreten?	en 6 Woche	en folgen	de Besch	werden
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen anki	reuzen			
		nie	1-2 Mal	3-6 Mal	öfter als 6 Mal
a)	Nervosität, innere Unruhe				
b)	Kopfschmerzen				
c)	starkes Herzklopfen				
d)	Angst, dass alles zu viel wird				
e)	Konzentrationsschwierigkeiten				
f)	Schlafstörungen				
g)	schlechte Träume				
h)	Schweißausbrüche				
i)	Erbrechen				
j)	leichte Reizbarkeit				
k)	Schwindelgefühle				
l)	Müdigkeit, Erschöpfung				
m)	Unfähigkeit zur Entspannung				
n)	starke Vergesslichkeit, Zerstreutheit				
0)	Wut auf alles				
p)	Gefühl der Wertlosigkeit				
q)	Angst vor der Schule				
r)	Zittern, Schwächegefühl				
s)	Übelkeit				
t)	Appetitlosigkeit				
u)	Rückenschmerzen				
v)	Traurigkeit				
w)	Gefühl der Überforderung				
x)	Essanfälle				
y)	Gefühl der inneren Leere				
z)	Bauchschmerzen				



25	Wann treten diese Beschwerden auf vergleichen?	, wenn Sie Schulzeit und Ferienzeit
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen	
	nur in der Schulzeit	
	überwiegend in der Schulzeit	
	gleich häufig in Schul- und Ferienzeit	
	häufiger in der Ferienzeit	
26	Wie viele Tage waren Sie seit Schulj Unterricht nicht teilnehmen?	ahresbeginn krank und konnten am
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen	
	nie krank	
	1-5 Tage krank	
	6-10 Tage krank	
	11-15 Tage krank	
	16 und mehr Tage krank	
INITE	ERESSEN	

27	Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen auch dann, wenn Sie bestimmte Fächer in der Oberstufe abgewählt hatten.								
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreu	zen							
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu				
a)	Englisch finde ich einfach spannend.								
b)	Wenn ich an einer Chemieaufgabe sitze, kann es passieren, dass ich gar nicht merke, wie die Zeit verfliegt.								
c)	Wenn ich in Biologie etwas Neues dazulerne, bin ich auch bereit, Freizeit dafür zu verwenden.								



	Fortsetzung Frage 27									
	Bitte bewerten Sie die folgenden Aus bestimmte Fächer in der Oberstufe al	_	•	wenn Sie	•					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen									
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu					
d)	Es ist für mich persönlich wichtig, gut in Physik zu sein.									
e)	Wenn ich an einer Englischaufgabe sitze, kann es passieren, dass ich gar nicht merke, wie die Zeit verfliegt.									
f)	Es ist für mich persönlich wichtig, gut in Mathematik zu sein.									
g)	Wenn ich in Deutsch etwas Neues da- zu lerne, bin ich auch bereit, Freizeit dafür zu verwenden.									
h)	Wenn ich in Englisch etwas Neues da- zulerne, bin ich auch bereit, Freizeit dafür zu verwenden.									
i)	Biologie finde ich einfach spannend.									
j)	Es ist für mich persönlich wichtig, gut in Deutsch zu sein.									
k)	Wenn ich an einer Mathematikaufgabe sitze, kann es passieren, dass ich gar nicht merke, wie die Zeit verfliegt.									
l)	Physik finde ich einfach spannend.									
m)	Es ist für mich persönlich wichtig, gut in Englisch zu sein.									
n)	Wenn ich an einer Biologieaufgabe sitze, kann es passieren, dass ich gar nicht merke, wie die Zeit verfliegt.									
o)	Chemie finde ich einfach spannend.									
p)	Wenn ich in Physik etwas Neues dazulerne, bin ich auch bereit, Freizeit dafür zu verwenden.									
q)	Es ist für mich persönlich wichtig, gut in Biologie zu sein.									



	Fortsetzung Frage 27				
	Bitte bewerten Sie die folgenden Auss bestimmte Fächer in der Oberstufe ab			venn Sie	
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuze	en			
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
r)	Mathematik finde ich einfach spannend.				
s)	Wenn ich an einer Deutschaufgabe sitze, kann es passieren, dass ich gar nicht merke, wie die Zeit verfliegt.				
t)	Wenn ich in Chemie etwas Neues dazulerne, bin ich auch bereit, Freizeit dafür zu verwenden.				
u)	Wenn ich an einer Physikaufgabe sitze, kann es passieren, dass ich gar nicht merke, wie die Zeit verfliegt.				
v)	Es ist für mich persönlich wichtig, gut in Chemie zu sein.				
w)	Wenn ich in Mathematik etwas Neues dazulerne, bin ich auch bereit, Freizeit dafür zu verwenden.				
x)	Deutsch finde ich einfach spannend.				

#### **TÄTIGKEITSINTERESSEN**

28	Der folgende Teil des Fragebogens besteht aus einer Liste mit verschiedensten Tätigkeiten. Geben Sie bitte für jede einzelne davon an, wie sehr diese Sie interessiert bzw. interessieren würde.									
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen									
		das interessiert mich etwas	das interessiert mich ziemlich	das interessiert mich sehr; das tue ich sehr gerne						
a)	etwas aufbauen oder zusammensetzen									
b)	wissenschaftliche Artikel lesen									



#### Fortsetzung Frage 28 Der folgende Teil des Fragebogens besteht aus einer Liste mit verschiedensten Tätigkeiten. Geben Sie bitte für jede einzelne davon an, wie sehr diese Sie interessiert bzw. interessieren würde. Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen das das interessiert das interessiert das das interessiert mich sehr interessiert mich sehr; interessiert wenig; das mich mich wenig mich etwas das tue ich tue ich gar ziemlich sehr gerne nicht gerne c) Geschichten oder Reportagen schreiben d) sich für die Anliegen anderer einsetzen anderen sagen, was sie machen sollen über etwas Aufzeichnungen oder Listen führen mit Maschinen oder technischen Geräten arbeiten h) in einem Versuchslabor Experimente durchführen i) Bilder zeichnen sich die Probleme anderer П П П П П Menschen anhören für eine Sache in der Öffentlichkeit auftreten Dinge sammeln, ordnen П oder verwalten Metall/Holz bearbeiten, etwas aus Metall/Holz herstellen n) etwas durch ein Mikroskop betrachten o) etwas nach künstlerischen Gesichtspunkten gestalten



	Fortsetzung Frage 28									
	Der folgende Teil des Fragebogens besteht aus einer Liste mit verschiedensten Tätigkeiten. Geben Sie bitte für jede einzelne davon an, wie sehr diese Sie interessiert bzw. interessieren würde.									
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen									
		das interessiert mich sehr wenig; das tue ich gar nicht gerne	das interessiert mich wenig	das interessiert mich etwas	das interessiert mich ziemlich	das interessiert mich sehr; das tue ich sehr gerne				
p)	hilfsbedürftige Kinder oder Erwachsene betreuen									
q)	mit anderen Menschen verhandeln									
r)	Dinge sauber und ordentlich halten									
s)	etwas nach einem Plan oder einer Skizze anfertigen									
t)	etwas genau beobachten und analysieren									
u)	Dichtungen/Literatur lesen und interpretieren									
v)	kranken Menschen helfen									
w)	das Amt des Sprechers in einer Gruppe übernehmen									
x)	die Einhaltung von Richtlinien überwachen									



#### **UND NACH DEM ABI?**

29	Wie viele Gedanken haben Sie sich bereits über Ihre Berufswahl gemacht?					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen					
		g	ifft jar nt zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Ich informiere mich bereits genau, welche Berufe für mich in Frage kommen.					
b)	Ich weiß schon genau, was ich später beruflich machen will.					
c)	Ich weiß schon genau, bei welcher Hochschule/bei welchem Lehrbetrieb ich mic bewerben werde.	ch [				
30	Wie wichtig sind die folgenden Informatio Berufswahl?	onsmö	glich	nkeiter	n für Ihr	·e
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen					
		sehr un- wichtig		ner un- vichtig	eher wichtig	sehr wichtig
a)	Berufsberatung/Arbeitsamt/Berufsinformationszentrum					
b)	Berufsvorbereitung in der Schule					
c)	Medien (Zeitschriften, Bücher, Fernsehen, Internet, etc.)					
d)	Hinweise von Familienmitgliedern					
e)	Hinweise von Freundinnen und Freunden					
f)	Hinweise von Bekannten					
g)	Hinweise von Lehrerinnen und Lehrern					
h)	Praktikum oder Job					
i)	sonstiges, und zwar:					
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen					



31	Wie denken Sie persönlich über ein Studium an einer Universität, einer Fachhochschule, einer Pädagogischen Hochschule oder einer Berufsakademie?							
	Bitte geben Sie an, inwieweit die folger	nden A	ussag	gen zı	ıtreffe	n		
		sehr unwahr- scheinlich				sehr wahr- scheinlich		
		1	2	3	4	5	6	7
a)	Ein Studium ist für mich nicht finanzierbar.							
b)	Auch wenn ich im Stress bin, werde ich mein Studium meistern.							
c)	Die Fächer, die mich interessieren, haben einen NC, den ich nicht erreiche.							
d)	Ein gebührenpflichtiges Studium kann ich mir nicht leisten.							
e)	Ein Studium ist eine Aufgabe, bei der ich nicht erfolgreich sein kann.							
f)	Mit hohen Anforderungen im Studium werde ich gut zurechtkommen.							
g)	Ich möchte mein gewohntes Umfeld (Freundinnen und Freunde/Partnerin oder Partner) für ein Studium nicht verlassen.							
h)	Studiengebühren schrecken mich ab.							
i)	Ein Studium wird mich voraussichtlich überfordern.							
j)	Im Studium werde ich auch dann erfolgreich sein können, wenn unerwartete Probleme auftreten.							
k)	Mögliche Studiengebühren beeinflussen meine Entscheidung für/gegen ein Studium nicht.							



32	Ganz egal, was Sie nach Beendigung der Schule wahrscheinlich machen werden, wie schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit ein, dass Sie …					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen a	ankreuzer	)			
		sehr unwahr- scheinlich	eher unwahr- scheinlich	teils/ teils	eher wahr- scheinlich	sehr wahr- scheinlich
a)	einen beruflichen Ausbildungsabschluss schaffen könnten?					
b)	ein Studium schaffen könnten?					
33	Werden Sie nach dem Abitur ei Zivildienst machen?	in Soziale	es Jahr, V	Vehrdie	nst oder	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen					
a)	ja		]	•		-
b)	möglicherweise		]			
c)	nein	Г	1			



## IM FOLGENDEN GEHT ES DARUM, WELCHE BERUFLICHE AUSBILDUNG SIE AM LIEBSTEN MACHEN WÜRDEN, WENN ES ALLEIN NACH IHREN WÜNSCHEN GINGE:

34	Wenn es allein nach Ihren Wünschen ginge: Was würden Sie im Anschluss an den Schulabschluss (und gegebenenfalls Zivildienst, Wehrdienst, Soziales Jahr etc.) <i>am liebsten</i> machen?					
	Studium bzw. Ausbildungsbezeichnung angeben. Zutreffendes bitte ankreuzen					
a)	ein Studium (an einer Universität, Fachhochschule, Pädagogischen Hochschule oder Berufsakademie) absolvieren, und zwar folgende(s)					
	Studienfach/Studienfächer:		Bitte in Druckbuchstaben eintragen			
b)	eine Berufsausbildung (Lehre) absolvieren und ein Studium anschließen, und zwar					
	folgende Ausbildung:		Bitte in Druckbuchstaben eintragen			
	und folgende(s) Studienfach/Studienfächer:		Bitte in Druckbuchstaben eintragen			
c)	eine Berufsausbildung (Lehre) absolvieren ohne ein Studium anzuschließen, und zwar folgende					
	Ausbildung:		Bitte in Druckbuchstaben eintragen			
35	Falls Sie am liebsten studieren w Lehramtsstudium aufnehmen?	ürden: V	Vürden Sie Ihr Studium als			
	Zutreffendes bitte ankreuzen					
	ja					
	nein					



36	werden Sie im Ar	nschluss an den S	chulabs	Sie derzeit wissen: Was schluss (und gegebenenfalls ) wahrscheinlich tun?
	Zutreffendes bitte	ankreuzen		
a)	ein Studium (an ei Fachhochschule, F Hochschule oder E absolvieren	Pädagogischen		→ Bitte weiter mit der nächsten Frage
b)	eine Berufsausbild absolvieren und ei anschließen	<b>•</b> • •		→ Bitte weiter mit Frage 41
c)	eine Berufsausbild absolvieren ohne e anzuschließen			→ Bitte weiter mit Frage 41
37	An welchem Hoc	hschultyp werden	Sie wah	hrscheinlich studieren?
	Bitte nur eine Antv	vort ankreuzen		
	Fachhochschule			
	Universität			
	Berufsakademie			
38	Welches Fach we	erden Sie wahrsch	einlich	studieren?
		n, ein Lehramtsstud ächerkombination e		zunehmen, tragen Sie bitte die
	1. Studienfach:	Bitte in Druckbuchsta	aben eintra	agen
	2. Studienfach:	Bitte in Druckbuchsta	aben eintra	agen
	3. Studienfach:	Bitte in Druckbuchsta	aben eintra	agen



39	Welchen Studienabschluss werden Sie wahrse erreichen?	cheinlic	ch als E	rstes	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen				
	Bachelor (außer mit dem Ziel Lehramt)				
	Bachelor mit dem Ziel Lehramt				
	Diplom				
	Fachhochschul-Diplom				
	Magister				
	Staatsexamen (außer mit dem Ziel Lehramt)				
	Staatsexamen mit dem Ziel Lehramt				
40	Schätzen Sie ein:				
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen				
		sehr gering	eher gering	eher hoch	sehr hoch
	Wie hoch schätzen Sie Ihre Chancen ein, einen Studienplatz in Ihrem angestrebten Studienfach zu bekommen?				
	enn Sie nicht vorhaben, eine berufliche Ausbildung r zu Frage 43	ı zu mad	chen, ge	ehen Si	e bitte
41	Welche berufliche Ausbildung (kein Studium) wahrscheinlich aufnehmen?	werder	Sie		
	Bitte geben Sie die genaue Ausbildungsbezeichn	ung an			
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen				



42	Schätzen Sie ein:					
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen					
			sehr gering	eher gering	eher hoch	sehr hoch
	Wie hoch schätzen Sie Ihre Chancen e Ausbildungsstelle in Ihrem angestrebte zu bekommen?					
43	Wie wichtig ist es Ihnen,					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankret	uzen				
		sehr unwichtig	eher unwichtig	ehe wich		sehr wichtig
a)	dass Sie gute Schulnoten haben?				]	
b)	dass Sie möglichst schnell Ihr eigenes Geld verdienen?				]	
c)	dass Sie später einmal beruflich ganz weit nach vorne kommen?				]	
44	Welche Ausbildung wünschen sich	Ihre Eltern	für Sie	nach d	der Sc	hule?
	Bitte eine Antwort pro Spalte ankreuze	en				
			wün	ne Mutter scht sich, ss ich	wün	ein Vater scht sich, ss ich
a)	studiere.					
b)	eine Berufsausbildung mache.					
c)	ohne Ausbildung direkt anfange zu a	arbeiten.				
			1	Vlutter		Vater
d)	Meine Mutter/mein Vater hat dazu kein	ne Meinung	.			



45	Wie wichtig ist es Ihrer Mutter,							
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen	ankreuze	en					
		sehr unwichtig	eher unwichtig	eher wichtig	sehr wichtig	Die Meinung meiner Mutter dazu kenne ich nicht.		
a)	dass Sie gute Schulnoten haben?							
b)	dass Sie möglichst schnell Ihr eigenes Geld verdienen?							
c)	dass Sie später einmal beruflich ganz weit nach vorne kommen?							
46	Wie wichtig ist es Ihrem Vater	<b>,</b>						
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen	ankreuze	en					
		sehr unwicht	eher ig unwichtig	eher wichtig	sehr wichtig	Die Meinung meines Vaters dazu kenne ich nicht.		
a)	dass Sie gute Schulnoten haben?							
b)	dass Sie möglichst schnell Ihr eigenes Geld verdienen?	r 🗆						
c)	dass Sie später einmal beruflich ganz weit nach vorne kommen?							

### NEPS Nationales Bildungspanel

Q\_A71\_T\_1-0-0\_101208 ©NEPS

47	Wie wichtig ist es Ihnen insgesan	nt,					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ank	kreuz	en				
			sehr unwichtig	eher unwichti		her chtig	sehr wichtig
a)	was Ihre Mutter in diesen Angelegenheiten von Ihnen erwarte	t?			[		
b)	was Ihr Vater in diesen Angelegenheiten von Ihnen erwarte	t?			[		
48	Wie oft kommt es im Allgemeinen	vor,	dass S	ie mit Ih	ren El	tern	
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ank	kreuz	en				
		nie	alle paar Monate	1 bis 2 Mal pro Monat	(unge- fähr) einmal pro Woche	mehr- mals pro Woche	(fast) täglich
a)	über politische und soziale Fragen diskutieren?						
b)	über Bücher, Filme oder Fernsehsendungen diskutieren?						
c)	klassische Musik hören?						
d)	über Sachen sprechen, die Sie in der Schule gelernt haben?						
e)	über Ihre weitere Bildungslaufbahn sprechen?						
f)	gemeinsam am Tisch sitzen und zu Mittag oder Abend essen?						
49	Inwieweit stimmen Sie folgenden /	Auss	agen zu	i?			
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen anki	reuze	n				
			stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	teils/ teils	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	Meine Eltern fragen mich oft, wie es der Schule war.	in					
b)	Meine Eltern interessieren sich sehr stark für meine Noten.						



	Fortsetzung Frage 49							
	Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu?							
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuze	n						
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	teils/ teils	stimme eher zu	stimme völlig zu		
c)	Meine Eltern geben mir Geschenke oder Geld für gute Noten.							
d)	Meine Eltern bestrafen mich für schlechte Noten, z.B. durch Taschengeldentzug oder Computerverbot.							
e)	Meine Eltern helfen mir, wenn es in der Schule Schwierigkeiten gibt, wie z. B. Streit oder Ungerechtigkeiten.							
f)	Ich rede oft mit meinen Eltern darüber, was ich nach Beendigung der Schule machen soll.							
g)	Ich rede oft mit meinen Eltern darüber, welchen Beruf ich einmal ausüben soll.							
50	Walahan Baruf callton Sia nach Mainu	na Ihro	r Eltorn	orlorn	on?			
50	Welchen Beruf sollten Sie nach Meinu	ng mre	renem	enem	en :			
	Bitte geben Sie an, was Ihre Eltern den	<b>ken</b> , nic	cht was S	Sie sell	bst anstr	eben		
					Die Meinu Eltern da ich n	zu kenne		
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen				Γ	]		



51	Mit welchen Fachnoten (Punkten) sind Ihre Eltern gerade noch zufrieden?									
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen									
		Note 1 Note 2 Note 3 Note 4 Note 5 (13-15 Punkte) (10-12 Punkte) (7-9 Punkte) (4-6 Punkte) (1-3 Punkte)								
a)	Mathematik									
b)	Englisch									
c)	Deutsch									
d)	Biologie									
e)	Chemie									
f)	Geschichte									
g)	Physik									
<u>Ein</u>	IIGE FRAGE	N ZU İHREF	R PERSON							
52	Sind Sie m	ännlich oder	weiblich?							
	Zutreffende	s bitte ankreu	ızen							
	männlich									
	weiblich									
53	Wann sind	Sie geboren	?							
	Bitte tragen	Sie Monat un	nd Jahr rechtsk	oündig ein						
	LL Mona	at LLLL	Jahr							



54	In welchem geboren?	Land sind Sie geboren? In welch	em Land s	ind Ihre	Eltern
	Bitte macher	n Sie für jede Person nur eine Anga	be		
			Sie selbst	Ihre Mutter	Ihr Vater
a)	Deutschland				
b)	Vietnam				
c)	Russische F	öderation			
d)	Türkei				
e)	Aserbaidsch	an			
f)	Ukraine				
g)	Serbien				
h)	Kasachstan				
i)	Armenien				
j)	Irak				
k)	Polen				
I)	China				
m)	Italien				
n)	in einem and	leren Land			
	Sie selbst:				
		Bitte in Druckbuchstaben eintragen			
	Moster				
	Mutter:	Bitte in Druckbuchstaben eintragen	<u>—</u>		
	Vater:				
	vater.	Bitte in Druckbuchstaben eintragen	<del></del>		
55	Falls Sie nic Deutschland	cht in Deutschland geboren wurde d gezogen?	en: Wann s	ind Sie	nach
	Bitte tragen	Sie Monat und Jahr rechtsbündig ei	n		
	1.1	ut			

# NEPS Nationales Bildungspanel Q\_A71\_T\_1-0-0\_101208 ONEPS

56	Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?	
	Wenn Sie mehr als eine Staatsangehörigkeit haben, können Sie Kreuze machen. Zutreffendes bitte ankreuzen	mehrere
a)	deutsch	
b)	vietnamesisch	
c)	russisch	
d)	türkisch	
e)	aserbaidschanisch	
f)	ukrainisch	
g)	serbisch	
h)	kasachisch	
i)	armenisch	
j)	irakisch	
k)	polnisch	
I)	chinesisch	
m)	italienisch	
	andere, und zwar:	
n)		
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen	

57	Welche Sprache sprechen Sie überwiegend								
	Bitte für jede Person ein Kästchen a Elternteil haben, beantworten Sie die								
		mit Ihrer Mutter?	mit Ihrem Vater?	mit Ihren Geschwistern?					
a)	nur deutsch								
b)	meistens deutsch, aber manchmal auch eine andere Sprache								
c)	meistens eine andere Sprache, aber manchmal auch deutsch								
d)	nur eine andere Sprache								



58			schon eben?			-			oder s	ind S	ie	
	Zutre	effende	s bitte	ankreu	ızen							
keines	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
59	Welc	hen h	öchste	n Bild	lungsa	bschl	uss ha	ben Ih	re El	tern?		
	Bitte	in jede	er Spalt	te nur e	ein Käs	stchen	ankreu	ızen				
										Mutter		Vater
	keine	n Schi	ulabsch	nluss								
	Haup	t-/Volk	sschul	abschl	uss, 8.	. Klass	e POS					
	Mittle	re Rei	fe/Rea	Ischula	abschlu	ıss, 10	. Klass	e POS	;			
	(Fach	า-)Abitเ	ur, 12.	Klasse	EOS							
	(Fach	n-)Hocl	nschula	abschl	uss							
	Prom	otion										
	ande	ren Ab	schlus	s								
	_											
60	In we	elcher	berufli	ichen	Stellui	ng sind	d Ihre	Eltern	erwe	rbstät	ig?	
	ihre d	oder se	Mutter eine let nkreuz	zte bei					,			
											Mutter	Vater
	war r	noch ni	e erwe	rbstäti	g							
	Arbei	iterin o	der Ark	peiter								
	Ange	stellte	oder A	ngeste	ellter (a	auch im	öffent	lichen	Diens	st)		
	Bean	ntin od	er Bea	mter (a	auch R	ichterir	n oder	Richte	r)			
	Zeit-/	Berufs	soldati	n oder	Zeit-/E	Berufss	oldat					
	selbs	tständ	ig ohne	e Besc	häftigte	Э						
	selbs	tständ	ig mit E	Beschä	iftigten							
	Fami	lienanç	Famili gehörig n Baue	jer (z. 1	B. im e				auf			

### Falls Ihre Eltern erwerbstätig sind bzw. waren: Welche berufliche Tätigkeit üben bzw. übten zuletzt Ihre Eltern aus?

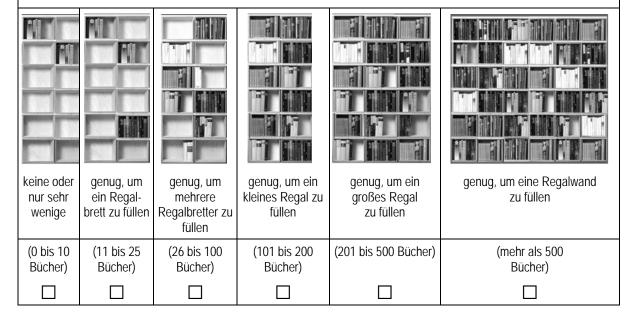
Falls Ihre Eltern Teilzeit bzw. Vollzeit erwerbstätig sind, geben Sie bitte an, welche berufliche Tätigkeit Sie ausüben. Falls Ihre Eltern nebenher bzw. nicht erwerbstätig sind, geben Sie bitte die zuletzt ausgeübte berufliche Tätigkeit an.

Bitte achten Sie auf möglichst präzise Angaben bezüglich der beruflichen Tätigkeit (z. B. "Feinmechaniker/in", "Kfz-Mechaniker/in", "Gymnasiallehrer/in für Geschichte"). Bei Zeitarbeit geben Sie bitte die überwiegende berufliche Tätigkeit an. Bei mehreren zugleich ausgeübten Tätigkeiten geben Sie bitte die Tätigkeit mit der höheren Stundenzahl an bzw. – falls die Stundenzahlen identisch sind – die Tätigkeit mit dem höheren Einkommen

Mutter:	Bitte in Druckbuchstaben eintragen
Vater:	Bitte in Druckbuchstaben eintragen

#### 62 Wie viele Bücher gibt es bei Ihnen zu Hause ungefähr?

Zählen Sie nicht mit: Zeitschriften, Zeitungen und Ihre Schulbücher. Bitte nur eine Antwort ankreuzen





63	Gibt es bei Ihnen zu Hause			
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen and	kreuzen		
			ja	nein
a)	einen Schreibtisch zum Lernen?			
b)	ein Zimmer für Sie allein?			
c)	einen Computer, den Sie zum Le	ernen verwenden können?		
d)	Lern-Software?			
e)	klassische Literatur (z. B. von Go			
f)	Bücher mit Gedichten?			
g)	Kunstwerke (z. B. Bilder)?			
h)	Bücher, die bei Hausaufgaben h	Ifreich sind?		
i)	ein Wörterbuch?			
64	Haben Sie in der Oberstufe das F	ach Physik belegt?		
	Zutreffendes bitte ankreuzen			
	ja □	→ Bitte weiter mit der näc	hsten F	rage
	nein 🗆	→ Bitte weiter mit Frage 7	2	



#### **IHR KURS IN PHYSIK**

65	Treffen folgende Aussagen auf Sie zu?									
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankre	uzen								
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu				
a)	Um den Stoff wirklich zu verstehen, hätte ich mir eigentlich mehr Mühe in Physik geben müssen.									
b)	Ich arbeitete in Physik so gut mit wie ich konnte.									
c)	In Physik habe ich alles erledigt, was von mir verlangt wurde.									
d)	Ich versuchte immer, meine Physik- hausaufgaben vollständig zu erledigen.									
e)	Um dem Physikunterricht besser folgen zu können, hätte ich mich mehr anstrengen müssen.									
66	Einiges zu Ihrem Physikkurs:									
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreu	ızen								
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu				
a)	Unsere Lehrkraft wollte, dass wir den Stoff wirklich verstehen.									
b)	Unsere Lehrkraft zeigte es recht deutlich, wenn bestimmte Schülerinnen oder Schüler schlechte Leistungen erbrachten.									
c)	Unserer Lehrkraft schien es großen Spaß zu machen, uns etwas beizubringen.									
d)	In diesem Kurs herrschte "Zucht und Ordnung".									



	Fortsetzung Frage 66					
	Einiges zu Ihrem Physikkurs:					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreu	ızen				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
e)	In diesem Kurs wurde es "faulen" Schülerinnen und Schülern wirklich schwer gemacht.					
f)	Unsere Lehrkraft unterrichtete mit Begeisterung.					
g)	Unsere Lehrkraft reagierte sofort, wenn Einzelne nicht gut mitarbeiteten oder störten.					
h)	Unserer Lehrkraft war es wirklich wichtig, dass wir etwas lernen.					
i)	Unsere Lehrkraft kontrollierte regelmäßig, ob wir tatsächlich die Hausaufgaben gemacht haben.					
j)	Unserer Lehrkraft schien das Unterrichten großen Spaß zu machen.					
67	Was schätzen Sie? Wie viel Prozent	der Sch	nülerinne	en und	Schüler	
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen (0	<b>– 100 %</b>	<i>S)</i>			
a)	arbeiteten im Physikkurs regelmäßig mit?					
b)	waren am Physikkurs wirklich intere	essiert?			<b>∟</b> %	
c)	störten im Physikkurs häufig den Ur	nterricht	?		<b>∟</b>   %	

68	Einiges zu Ihrem Physikkurs:					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuz	zen				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Unsere Lehrkraft dachte sich oft interessante Übungsaufgaben und Hausaufgaben aus.					
b)	Unsere Lehrkraft wusste, welche Aufgaben sie uns geben musste, damit wir den Stoff verstehen.					
c)	Die verwendeten Aufgaben waren oft zu leicht.					
d)	In diesem Kurs bekamen die besseren Schülerinnen und Schüler oft andere Aufgaben als die schwächeren Schüle- rinnen und Schüler.					
e)	Die Aufgaben halfen, den Stoff wirklich zu verstehen.					
f)	Unsere Lehrkraft orientierte ihren Unterricht zu stark an den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern.					
g)	Die Aufgaben waren oft anspruchsvoll, so dass man wirklich stark nachdenken musste.					
h)	Die Aufgaben waren oft zu schwierig.					
i)	Die Aufgaben waren fast immer sehr gut ausgewählt.					



	Fortsetzu	ng Fra	ge 68							
	Einiges zu	u Ihren	n Physi	kkurs:						
	Bitte in jed	ler Zeil	e ein Kä	istchen	ankreuz	ən				
						trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
j)	Unterricht	nsere Lehrkraft orientierte ihren nterricht zu stark an den schwächeren chülerinnen und Schülern.								
k)	Für mich war die Zeit zu kurz, um mit den Aufgaben fertig zu werden.									
l)	Es kam vor, dass unsere Lehrerin oder unser Lehrer etwas erzählte, das ich nicht verstanden habe.									
m)	Es kam vor, dass ich im Unterricht einfach "abschaltete", weil ich nichts mehr verstanden habe.									
n)	Unsere Lehrkraft war hauptsächlich an den guten Schülerinnen und Schülern interessiert – sie nahm kaum Rücksicht auf die Schwächeren.				nülern					
0)	Unsere Le terschiedlie von Schüle	chen L	ernvora	ussetzu	ıngen					
p)	Der Unterr dass viele Schwierigk	Schüle	erinnen i	und Sch	nüler					
69	Von zehn durchsch		_		_	Lehreri	n oder	lhr Leh	rer	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen									
nie	etwa 1 Mal	etwa 2 Mal	etwa 3 Mal	etwa 4 Mal	etwa 5 Mal	etwa 6 Mal	etwa 7 Mal	etwa 8 Mal	etwa 9 Mal	immer

NEPS
Nationales Bildungspanel
Q\_A71\_T\_1-0-0\_101208 ONEPS

70	Wenn Sie an eine normale Woche denken: Wie viel Prozent der Physikhausaufgaben versuchten Sie durchschnittlich ernsthaft zu bearbeiten?								
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen								
	circa 📖 %								
71	Insgesamt								
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankre	uzen							
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu			
a)	Ich habe im Physikkurs sehr viel gelernt.								
b)	Der Physikkurs hat mir insgesamt großen Spaß gemacht.								
c)	Im Physikkurs verging die Zeit meist wie im Flug.								
72	Haben Sie in der Oberstufe das Faci	h Chemi	ie belegt	1?					
	Zutreffendes bitte ankreuzen								
	ja □	→ Bitte	weiter m	it der nä	ächsten	Frage			
	nein	→ Bitte	weiter m	it Frage	80				
HR	KURS IN CHEMIE								
73	Treffen folgende Aussagen auf Sie z	zu?							
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankre	uzen							
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu			
a)	Um den Stoff wirklich zu verstehen, hätte ich mir eigentlich mehr Mühe in Chemie geben müssen.								
b)	Ich arbeitete in Chemie so gut mit wie ich konnte.								



	Fortsetzung Frage 73							
	Treffen folgende Aussagen auf Sie z	u?						
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu		
c)	In Chemie habe ich alles erledigt, was von mir verlangt wurde.							
d)	Ich versuchte immer, meine Chemie- hausaufgaben vollständig zu erledigen.							
e)	Um dem Chemieunterricht besser folgen zu können, hätte ich mich mehr anstrengen müssen.							
74	Einiges zu Ihrem Chemiekurs:							
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen							
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu		
a)	Unsere Lehrkraft wollte, dass wir den Stoff wirklich verstehen.							
b)	Unsere Lehrkraft zeigte es recht deutlich, wenn bestimmte Schülerinnen oder Schüler schlechte Leistungen erbrachten.							
c)	Unserer Lehrkraft schien es großen Spaß zu machen, uns etwas beizubringen.							
d)	In diesem Kurs herrschte "Zucht und Ordnung".							
e)	In diesem Kurs wurde es "faulen" Schü- lerinnen und Schülern wirklich schwer gemacht.							
f)	Unsere Lehrkraft unterrichtete mit Begeisterung.							



	Fortsetzung Frage 74					
	Einiges zu Ihrem Chemiekurs:					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuz	en				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
g)	Unsere Lehrkraft reagierte sofort, wenn Einzelne nicht gut mitarbeiteten oder störten.					
h)	Unserer Lehrkraft war es wirklich wichtig, dass wir etwas lernen.					
i)	Unsere Lehrkraft kontrollierte regelmäßig, ob wir tatsächlich die Hausaufgaben gemacht haben.					
j)	Unserer Lehrkraft schien das Unterrichten großen Spaß zu machen.					
75	Was askiitaan Olao Wis sial Bussant	-lan Oak			0 - 1- 21	
75	Was schätzen Sie? Wie viel Prozent	aer Sch	uierinne	en una a	Schuler	•••
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen (0 -	- 100 %,	)			
a)	arbeiteten im Chemiekurs regelmäßi	g mit?			⊔ %	
b)	waren am Chemiekurs wirklich intere	essiert?		L	∟ %	
c)	störten im Chemiekurs häufig den Ui	nterricht	?	L	<b>」</b> %	
76	Einiges zu Ihrem Chemiekurs:					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreu	zen				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Unsere Lehrkraft dachte sich oft interessante Übungsaufgaben und Hausaufgaben aus.					



	Fortsetzung Frage 76					
	Einiges zu Ihrem Chemiekurs:					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankre	uzen				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
b)	Unsere Lehrkraft wusste, welche Aufgaben sie uns geben musste, damit wir den Stoff verstehen.					
c)	Die verwendeten Aufgaben waren oft zu leicht.					
d)	In diesem Kurs bekamen die besseren Schülerinnen und Schüler oft andere Aufgaben als die schwächeren Schülerinnen und Schüler.					
e)	Die Aufgaben halfen, den Stoff wirklich zu verstehen.					
f)	Unsere Lehrkraft orientierte ihren Unterricht zu stark an den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern.					
g)	Die Aufgaben waren oft anspruchsvoll, so dass man wirklich stark nachdenken musste.					
h)	Die Aufgaben waren oft zu schwierig.					
i)	Die Aufgaben waren fast immer sehr gut ausgewählt.					
j)	Unsere Lehrkraft orientierte ihren Unterricht zu stark an den schwächeren Schülerinnen und Schülern.					
k)	Für mich war die Zeit zu kurz, um mit den Aufgaben fertig zu werden.					
l)	Es kam vor, dass unsere Lehrerin oder unser Lehrer etwas erzählte, das ich nicht verstanden habe.					

	Fortsetz	ung Fra	ge 76							
	Einiges :	zu Ihren	n Chem	iekurs:						
	Bitte in je	eder Zeil	le ein Ka	ästchen	ankreuz	en				
						trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
m)	n) Es kam vor, dass ich im Unterricht einfach "abschaltete", weil ich nichts mehr verstanden habe.									
n)	Unsere Lehrkraft war hauptsächlich an den guten Schülerinnen und Schülern interessiert – sie nahm kaum Rücksicht auf die Schwächeren.									
o)	Unsere Lehrkraft berücksichtigte die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern.									
p)	Der Unterricht ging so schnell weiter, dass viele Schülerinnen und Schüler Schwierigkeiten hatten mitzukommen.									
77	Von zeh				_	e Lehre	rin oder	hr Le	hrer	
	Bitte nur	eine An	twort ar	nkreuzei	1					
nie	etwa 1 Mal	etwa 2 Mal	etwa 3 Mal	etwa 4 Mal	etwa 5 Mal	etwa 6 Mal	etwa 7 Mal	etwa 8 Mal	etwa 9 Mal	immer
78		hausau			oche de chten Si	_				zu
	Zahlen	bitte rec	htsbünd	dig eintra	agen					
	circa	1	%							



79	Insgesamt					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankl	reuzen				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Ich habe im Chemiekurs sehr viel gelernt.					
b)	Der Chemiekurs hat mir insgesamt großen Spaß gemacht.					
c)	Im Chemiekurs verging die Zeit meist wie im Flug.					
80	Haben Sie in der Oberstufe das Fa	ach Biolo	ogie bele	gt?		
	Zutreffendes bitte ankreuzen					
	ja □	→ Bitte	weiter m	nit der na	ächsten	Frage
	nein	→ Bitte	weiter m	nit Frage	<del>)</del> 88	
81	KURS IN BIOLOGIE  Treffen folgende Aussagen auf Sie	e zu?				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ank	reuzen				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Um den Stoff wirklich zu verstehen, hätte ich mir eigentlich mehr Mühe in Biologie geben müssen.					
b)	Ich arbeitete in Biologie so gut mit wie ich konnte.					
c)	In Biologie habe ich alles erledigt, was von mir verlangt wurde.					
d)	Ich versuchte immer, meine Biologie-hausaufgaben vollständig zu erledigen.					
e)	Um dem Biologieunterricht besser folgen zu können, hätte ich mich mehr anstrengen müssen.					

82	Einiges zu Ihrem Biologiekurs:					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankre	uzen				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Unsere Lehrkraft wollte, dass wir den Stoff wirklich verstehen.					
b)	Unsere Lehrkraft zeigte es recht deutlich, wenn bestimmte Schülerinnen oder Schüler schlechte Leistungen erbrachten.					
c)	Unserer Lehrkraft schien es großen Spaß zu machen, uns etwas beizubringen.					
d)	In diesem Kurs herrschte "Zucht und Ordnung".					
e)	In diesem Kurs wurde es "faulen" Schülerinnen und Schülern wirklich schwer gemacht.					
f)	Unsere Lehrkraft unterrichtete mit Begeisterung.					
g)	Unsere Lehrkraft reagierte sofort, wenn Einzelne nicht gut mitarbeiteten oder störten.					
h)	Unserer Lehrkraft war es wirklich wichtig, dass wir etwas lernen.					
i)	Unsere Lehrkraft kontrollierte regelmäßig, ob wir tatsächlich die Hausaufgaben gemacht haben.					
j)	Unserer Lehrkraft schien das Unterrichten großen Spaß zu machen.					



83	Was schätzen Sie? Wie viel Prozent der Schülerinnen und Schüler						
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen (0 – 100 %)						
a)	arbeiteten im Biologiekurs regelmäßig mit?	<u> </u>					
b)	waren am Biologiekurs wirklich interessiert?	<u> </u>					
c)	störten im Biologiekurs häufig den Unterricht?	<u> </u>					

84	Einiges zu Ihrem Biologiekurs:							
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen							
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu		
a)	Unsere Lehrkraft dachte sich oft interessante Übungsaufgaben und Hausaufgaben aus.							
b)	Unsere Lehrkraft wusste, welche Aufgaben sie uns geben musste, damit wir den Stoff verstehen.							
c)	Die verwendeten Aufgaben waren oft zu leicht.							
d)	In diesem Kurs bekamen die besseren Schülerinnen und Schüler oft andere Aufgaben als die schwächeren Schülerinnen und Schüler.							
e)	Die Aufgaben halfen, den Stoff wirklich zu verstehen.							
f)	Unsere Lehrkraft orientierte ihren Unterricht zu stark an den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern.							
g)	Die Aufgaben waren oft anspruchsvoll, so dass man wirklich stark nachdenken musste.							
h)	Die Aufgaben waren oft zu schwierig.							
i)	Die Aufgaben waren fast immer sehr gut ausgewählt.							

	Fortsetz	zung Fr	age 84							
	Einiges	zu Ihre	m Biol	ogiekur	s:					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen									
						trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
j)	Unterric	ere Lehrkraft orientierte ihren erricht zu stark an den vächeren Schülerinnen und ülern.								
k)	Für mich den Auf									
I)	Es kam vor, dass unsere Lehrerin oder unser Lehrer etwas erzählte, das ich nicht verstanden habe.									
m)	Es kam vor, dass ich im Unterricht einfach "abschaltete", weil ich nichts mehr verstanden habe.									
n)	Unsere Lehrkraft war hauptsächlich an den guten Schülerinnen und Schülern interessiert – sie nahm kaum Rücksicht auf die Schwächeren.									
o)	Unsere l untersch Lernvora Schüleri	niedliche aussetz	en ungen v	on	te die					
p)	Der Unterricht ging so schnell weiter, dass viele Schülerinnen und Schüler Schwierigkeiten hatten mitzukommen.									
0 <i>E</i>	Von zoh	n Mal I	Diolog!	\.\\/io -	off ach	lbro Lab	rorin ca	dor Ibr	Lohror	
85	Von zeh durchso		_		_		irerin od	uer inr	Lenrer	
	Bitte nui	r eine A	ntwort a	nkreuze	en					
<b>ni</b> e	etwa 1 Mal	etwa 2 Mal	etwa 3 Mal	etwa 4 Mal	etwa 5 Mal	etwa 6 Mal	etwa 7 Mal	etwa 8 Mal	etwa 9 Mal	immer



86	Wenn Sie an eine normale Woche denken: Wie viel Prozent der Biologiehausaufgaben versuchten Sie durchschnittlich ernsthaft zu bearbeiten?								
	Zahlen bitte rechtsbündig eintrage	en							
	circa %								
87	Insgesamt								
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen a	nkreuzei	า						
		triff ga nicht	r e <b>h</b> er	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu			
a)	Ich habe im Biologiekurs sehr viel gelernt.								
b)	Der Biologiekurs hat mir insgesam großen Spaß gemacht.	nt _							
c)	Im Biologiekurs verging die Zeit meist wie im Flug.								
IHR K	CURS IN MATHEMATIK								
88	Inwieweit treffen folgende Auss	agen au	f Sie zu?						
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen a	nkreuzei	1						
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu			
a)	Um den Stoff wirklich zu verstehen, hätte ich mir eigentlich mehr Mühe in Mathematik geben müssen.								
b)	Ich arbeitete in Mathematik so gut mit wie ich konnte.								
c)	In Mathematik habe ich alles erledigt, was von mir verlangt wurde.								



	Fortsetzung Frage 88							
	Inwieweit treffen folgende Auss	agen a	uf Sie z	:u?				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen a	nkreuz	en					
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	to	ils/ ils	trifft eher zu	trifft völlig zu	
d)	Ich versuchte immer, meine Mathematikhausaufgaben vollständig zu erledigen.							
e)	Um dem Mathematikunterricht besser folgen zu können, hätte ich mich mehr anstrengen müssen.							
89	Einiges zu Ihrem Mathematikkui	rs:						
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen							
			trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu	
a)	Unsere Lehrkraft wollte, dass wir of Stoff wirklich verstehen.	den						
b)	Unsere Lehrkraft zeigte es recht d lich, wenn bestimmte Schülerinner oder Schüler schlechte Leistunger brachten.	า						
c)	Unserer Lehrkraft schien es große Spaß zu machen, uns etwas beizu bringen.							
d)	In diesem Kurs herrschte "Zucht u Ordnung".	nd						
e)	In diesem Kurs wurde es "faulen" Schülerinnen und Schülern wirklic schwer gemacht.	h						
f)	Unsere Lehrkraft unterrichtete mit Begeisterung.							
g)	Unsere Lehrkraft reagierte sofort, Einzelne nicht gut mitarbeiteten od störten.							



	Fortsetzung Frage 89						
	Einiges zu Ihrem Mathematikkurs:						
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuz	en					
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu	
i)	Unsere Lehrkraft kontrollierte regelmäßig, ob wir tatsächlich die Hausaufgaben gemacht haben.						
j)	Unserer Lehrkraft schien das Unterrichten großen Spaß zu machen.						
90	Was schätzen Sie? Wie viel Prozent d	er Schi	ilerinne	n und	Schüle	r	
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen (0 –	100 %)					
a)	) arbeiteten im Mathematikkurs regelmäßig mit?						
b)	) waren am Mathematikkurs wirklich interessiert? %						
c)	störten im Mathematikkurs häufig den Unterricht?						

91	Einiges zu Ihrem Mathematikkurs:					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuz	zen				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Unsere Lehrkraft dachte sich oft interessante Übungsaufgaben und Hausaufgaben aus.					
b)	Unsere Lehrkraft wusste, welche Aufgaben sie uns geben musste, damit wir den Stoff verstehen.					
c)	Die verwendeten Aufgaben waren oft zu leicht.					
d)	In diesem Kurs bekamen die besseren Schülerinnen und Schüler oft andere Aufgaben als die schwächeren Schüle- rinnen und Schüler.					
e)	Die Aufgaben halfen, den Stoff wirklich zu verstehen.					
f)	Unsere Lehrkraft orientierte ihren Unterricht zu stark an den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern.					
g)	Die Aufgaben waren oft anspruchsvoll, so dass man wirklich stark nachdenken musste.					
h)	Die Aufgaben waren oft zu schwierig.					
i)	Die Aufgaben waren fast immer sehr gut ausgewählt.					
j)	Unsere Lehrkraft orientierte ihren Unterricht zu stark an den schwächeren Schülerinnen und Schülern.					
k)	Für mich war die Zeit zu kurz, um mit den Aufgaben fertig zu werden.					
l)	Es kam vor, dass unsere Lehrerin oder unser Lehrer etwas erzählte, das ich nicht verstanden habe.					



	Fortsetzung Frage 91									
	Einiges	zu Ihre	em Matl	hematik	kurs:					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen									
						trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
m)	Es kam vor, dass ich im Unterricht einfach "abschaltete", weil ich nichts mehr verstanden habe.									
n)	Unsere Lehrkraft war hauptsächlich an den guten Schülerinnen und Schülern interessiert – sie nahm kaum Rücksicht auf die Schwächeren.									
o)	Unsere Lehrkraft berücksichtigte die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern.									
p)	Der Unterricht ging so schnell weiter, dass viele Schülerinnen und Schüler Schwierigkeiten hatten mitzukommen.				chüler					
92					ie oft ga en auf?	ıb Ihre L	-ehrerii	n oder I	lhr Leh	rer
	Bitte nu	r eine A	ntwort a	ankreuz	en					
nie	etwa 1 Mal	etwa 2 Mal	etwa 3 Mal	etwa 4 Mal	etwa 5 Mal	etwa 6 Mal	etwa 7 Mal	etwa 8 Mal	etwa 9 Mal	immer
93	93 Wenn Sie an eine normale Woche denken: Wie viel Prozent der Mathematikhausaufgaben versuchten Sie durchschnittlich ernsthaft zu bearbeiten?									
	Zahlen	bitte red	htsbünd	dig eintr	agen					
	circa		%							

# NEPS Nationales Bildungspanel Q\_A71\_T\_1-0-0\_101208 ONEPS

94	Insgesamt							
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen							
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu		
a)	Ich habe im Mathematikkurs sehr viel gelernt.							
b)	Der Mathematikkurs hat mir insgesamt großen Spaß gemacht.							
c)	Im Mathematikkurs verging die Zeit meist wie im Flug.							

#### **IHR KURS IN DEUTSCH**

95	Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie zu?								
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen								
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu			
a)	Um den Stoff wirklich zu verstehen, hätte ich mir eigentlich mehr Mühe in Deutsch geben müssen.								
b)	Ich arbeitete in Deutsch so gut mit wie ich konnte.								
c)	In Deutsch habe ich alles erledigt, was von mir verlangt wurde.								
d)	Ich versuchte immer, meine Deutsch-hausaufgaben vollständig zu erledigen.								
e)	Um dem Deutschunterricht besser folgen zu können, hätte ich mich mehr anstrengen müssen.								



96	Einiges zu Ihrem Deutschkurs:					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuz	ren				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Unsere Lehrkraft wollte, dass wir den Stoff wirklich verstehen.					
b)	Unsere Lehrkraft zeigte es recht deutlich, wenn bestimmte Schülerinnen oder Schüler schlechte Leistungen erbrachten.					
c)	Unserer Lehrkraft schien es großen Spaß zu machen, uns etwas beizu- bringen.					
d)	In diesem Kurs herrschte "Zucht und Ordnung".					
e)	In diesem Kurs wurde es "faulen" Schülerinnen und Schülern wirklich schwer gemacht.					
f)	Unsere Lehrkraft unterrichtete mit Begeisterung.					
g)	Unsere Lehrkraft reagierte sofort, wenn Einzelne nicht gut mitarbeiteten oder störten.					
h)	Unserer Lehrkraft war es wirklich wichtig, dass wir etwas lernen.					
i)	Unsere Lehrkraft kontrollierte regelmäßig, ob wir tatsächlich die Hausaufgaben gemacht haben.					
j)	Unserer Lehrkraft schien das Unterrichten großen Spaß zu machen.					



97	Was schätzen Sie? Wie viel Prozent der Schüler	innen und Schüler
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen (0 – 100 %)	
a)	arbeiteten im Deutschkurs regelmäßig mit?	L %
b)	waren am Deutschkurs wirklich interessiert?	L %
c)	störten im Deutschkurs häufig den Unterricht?	L%

98	Einiges zu Ihrem Deutschkurs:									
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen									
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu				
a)	Unsere Lehrkraft dachte sich oft interessante Übungsaufgaben und Hausaufgaben aus.									
b)	Unsere Lehrkraft wusste, welche Aufgaben sie uns geben musste, damit wir den Stoff verstehen.									
c)	Die verwendeten Aufgaben waren oft zu leicht.									
d)	In diesem Kurs bekamen die besseren Schülerinnen und Schüler oft andere Aufgaben als die schwächeren Schülerinnen und Schüler.									
e)	Die Aufgaben halfen, den Stoff wirklich zu verstehen.									
f)	Unsere Lehrkraft orientierte ihren Unterricht zu stark an den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern.									
g)	Die Aufgaben waren oft anspruchsvoll, so dass man wirklich stark nachdenken musste.									
h)	Die Aufgaben waren oft zu schwierig.									
i)	Die Aufgaben waren fast immer sehr gut ausgewählt.									



	Fortsetzung Frage 98											
	Einiges 2	zu Ihren	n Deuts	chkurs	:							
	Bitte in je	der Zeil	e ein Kä	istchen	ankreu	zen						
						trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu		
j)	Unterrich	ehrkraft orientierte ihren nt zu stark an den eren Schülerinnen und										
k)	Für mich den Aufg				n mit							
l)	oder unse	s kam vor, dass unsere Lehrerin der unser Lehrer etwas erzählte, as ich nicht verstanden habe.										
m)	einfach "a	es kam vor, dass ich im Unterricht einfach "abschaltete", weil ich nichts nehr verstanden habe.										
n)	Unsere Lehrkraft war hauptsächlich an den guten Schülerinnen und Schülern interessiert – sie nahm kaum Rücksicht auf die Schwächeren.											
0)	Unsere Lehrkraft berücksichtigte die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern.											
p)	Der Unterricht ging so schnell weiter, dass viele Schülerinnen und Schüler Schwierigkeiten hatten mitzukommen.											
99 Von zehn Mal Deutsch: Wie oft gab Ihre Lehrerin oder Ihr Lehrer durchschnittlich Hausaufgaben auf?												
Bitte nur eine Antwort ankreuzen												
nie	etwa 1 Mal	etwa 2 Mal	etwa 3 Mal	etwa 4 Mal	etwa 5 Mal	etwa 6 Mal	etwa 7 Mal	etwa 8 Mal	etwa 9 Mal	immer		



nein

100	Wenn Sie an eine normale Woche denken: Wie viel Prozent der Deutschhausaufgaben versuchten Sie durchschnittlich ernsthaft zu bearbeiten?									
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen									
	circa 📖 %									
101	Insgesamt									
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen									
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu				
a)	Ich habe im Deutschkurs sehr viel gelernt.									
b)	Der Deutschkurs hat mir insgesamt großen Spaß gemacht.									
c)	Im Deutschkurs verging die Zeit meist wie im Flug.									
102	Haben Sie in der Oberstufe das Fa	ch Engli	sch bel	egt?						
	Zutreffendes bitte ankreuzen									
	ja 🗆	→ Bitte	weiter m	it der na	ächsten	Frage				

→ Ende des Fragebogens



#### **IHR KURS IN ENGLISCH**

103	Treffen folgende Aussagen auf Sie zu?									
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen									
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu				
a)	Um den Stoff wirklich zu verstehen, hätte ich mir eigentlich mehr Mühe in Englisch geben müssen.									
b)	Ich arbeitete in Englisch so gut mit wie ich konnte.									
c)	In Englisch habe ich alles erledigt, was von mir verlangt wurde.									
d)	Ich versuchte immer, meine Englisch-hausaufgaben vollständig zu erledigen.									
e)	Um dem Englischunterricht besser folgen zu können, hätte ich mich mehr anstrengen müssen.									

104	Einiges zu Ihrem Englischkurs:									
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen									
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu				
a)	Unsere Lehrkraft wollte, dass wir den Stoff wirklich verstehen.									
b)	Unsere Lehrkraft zeigte es recht deutlich, wenn bestimmte Schülerinnen oder Schüler schlechte Leistungen erbrachten.									
c)	Unserer Lehrkraft schien es großen Spaß zu machen, uns etwas beizubringen.									
d)	In diesem Kurs herrschte "Zucht und Ordnung".									
e)	In diesem Kurs wurde es "faulen" Schülerinnen und Schülern wirklich schwer gemacht.									
f)	Unsere Lehrkraft unterrichtete mit Begeisterung.									
g)	Unsere Lehrkraft reagierte sofort, wenn Einzelne nicht gut mitarbeiteten oder störten.									
h)	Unserer Lehrkraft war es wirklich wichtig, dass wir etwas lernen.									
i)	Unsere Lehrkraft kontrollierte regelmäßig, ob wir tatsächlich die Hausaufgaben gemacht haben.									
j)	Unserer Lehrkraft schien das Unterrichten großen Spaß zu machen.									



105	Was schätzen Sie? Wie viel Prozent der Schülerinnen und Schüler						
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen (0 – 100 %)						
a)	arbeiteten im Englischkurs regelmäßig mit?	<u> </u>					
b)	waren am Englischkurs wirklich interessiert?	<u> </u>					
c)	störten im Englischkurs häufig den Unterricht?	L %					

106	Einiges zu Ihrem Englischkurs:								
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen								
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu			
a)	Unsere Lehrkraft dachte sich oft interessante Übungsaufgaben und Hausaufgaben aus.								
b)	Unsere Lehrkraft wusste, welche Aufgaben sie uns geben musste, damit wir den Stoff verstehen.								
c)	Die verwendeten Aufgaben waren oft zu leicht.								
d)	In diesem Kurs bekamen die besseren Schülerinnen und Schüler oft andere Aufgaben als die schwächeren Schüle- rinnen und Schüler.								
e)	Die Aufgaben halfen, den Stoff wirklich zu verstehen.								
f)	Unsere Lehrkraft orientierte ihren Unterricht zu stark an den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern.								
g)	Die Aufgaben waren oft anspruchsvoll, so dass man wirklich stark nachdenken musste.								
h)	Die Aufgaben waren oft zu schwierig.								
i)	Die Aufgaben waren fast immer sehr gut ausgewählt.								

	Fortset	zung Fr	age 10	6						
	Einiges	zu Ihre	m Engl	ischku	rs:					
	Bitte in ,	ieder Ze	ile ein F	Kästche	n ankreuz	zen				
						trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
j)	Unterric schwäck	Jnsere Lehrkraft orientierte ihren Jnterricht zu stark an den schwächeren Schülerinnen und Schülern.								
k)	Für micl den Auf									
l)	Es kam vor, dass unsere Lehrerin oder unser Lehrer etwas erzählte, das ich nicht verstanden habe.									
m)	Es kam vor, dass ich im Unterricht einfach "abschaltete", weil ich nichts mehr verstanden habe.									
n)	Unsere Lehrkraft war hauptsächlich an den guten Schülerinnen und Schülern interessiert – sie nahm kaum Rücksicht auf die Schwächeren.									
0)	Unsere Lehrkraft berücksichtigte die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern.									
p)	Der Unterricht ging so schnell weiter, dass viele Schülerinnen und Schüler Schwierigkeiten hatten mitzukommen.									
107			_		oft gab Il en auf?	re Leh	rerin od	der Ihr	Lehrer	
	Bitte nu	r eine A	ntwort a	nkreuze	en					
nie	etwa 1 Mal	etwa 2 Mal	etwa 3 Mal	etwa 4 Mal	etwa 5 Mal	etwa 6 Mal	etwa 7 Mal	etwa 8 Mal	etwa 9 Mal	immer



großen Spaß gemacht.

meist wie im Flug.

c) Im Englischkurs verging die Zeit

108	Wenn Sie an eine normale Woche denken: Wie viel Prozent der Englischhausaufgaben versuchten Sie durchschnittlich ernsthaft zu bearbeiten?								
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen								
	circa 📖 %								
109	Insgesamt								
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen								
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu			
a)	Ich habe im Englischkurs sehr viel gelernt.								
b)	Der Englischkurs hat mir insgesamt	П	П	П	П	П			

Vielen Dank, dass Sie den Fragebogen ausgefüllt haben.